

Akademie im Alstertal, Hamburg
Basiskulturfabrik, Neustrelitz
Christian Jensen Kolleg, Breklum
DGB Schleswig-Holstein/Südost
Diakonisches Werk Hamburg
Europäische Akademie Schleswig-Holstein
Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung
der Nordkirche
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg
Frauenwerk der Nordkirche
Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg
Hauptkirche St. Katharinen, Hamburg
Junge Akademie für Zukunftsfragen, Hamburg
Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Nordkirche
Kolleg St. Nikolai, Hamburg
KunstHaus am Schüberg, Ammersbek
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
Thalia Theater, Hamburg
Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften
ver.di Nord



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Revolution

Gestaltung: www.qart.de



Evangelische
Akademiewoche

30. Oktober – 6. November 2016

Es ist kein Druckfehler. Dass sich Revolution bei uns acht Tage lang mit einem umgedrehten „e“ schreibt, ist Absicht. Ein orthografischer Stolperstein, der – vielleicht – irritiert und dazu anregt, über den bekannten Begriff der Revolution neu nachzudenken. Wörterbücher wie Lexika verstehen darunter eine schnelle, radikale und dabei mitunter auch gewaltsame Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse. Vergessen wird darüber leicht, dass Revolution dem ursprünglichen Wortsinn des lateinischen Verbs „revolvere“ („zurückrollen“) nach eigentlich einen primären Orientierungspunkt in der Vergangenheit hat. Und nicht in der bis dato nie verwirklichten Utopie eines neuen Menschen und des Endes aller Unterdrückung.

Die Erfahrung vieler gescheiterter politischer Revolutionen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts dürfte dazu geführt haben, dass, zumal in Deutschland, das Wort heute noch vielfach Unbehagen hervorruft. Geht es hingegen um Umwälzungen im Wirtschaftsleben, in Wissenschaft, Forschung und beim Umweltschutz oder bei politischen Entwicklungen in anderen Teilen der Erde, dann werden sie ungeachtet dessen umso schneller zur Revolution erklärt. Welche Veränderungen verdienen es tatsächlich, Revolution genannt zu werden? Wie setzen sie sich in Gang und finden ihr Ende – im ganz privaten Leben genauso wie jenseits davon in Politik und Gesellschaft? Ist das alles letztlich Zufall, schicksalhafte Fügung oder Ergebnis strategischen Vorgehens?

Fragen, die in der diesjährigen Evangelischen Akademiewoche in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen ihren Platz haben. Die einen sind sehr dem Diskurs verpflichtet, andere nähern sich ihnen künstlerisch oder auf der Basis eigener oder fremder Erfahrungen. Die Akademiewoche rund um den Reformationstag ist dafür auch deshalb ein besonders geeigneter Ort, weil die Sehnsucht nach Veränderung konstitutiver Bestandteil des christlichen Glaubens im Allgemeinen ist, wie sicher auch anderer Religionen und Weltanschauungen. Diese Sehnsucht gehört im Besonderen aber auch zur DNA der protestantischen Kirchen. Irrwege nicht ausgeschlossen, man denke nur an die Hetzreden des Reformators Martin Luther über die auf-rührerischen Bauern seiner Zeit.

Mittlerweile ist auch unter den Protestanten die Einsicht gewachsen, dass tief greifende gesellschaftliche Veränderungen weder mit Gewalt verhindert noch durchgesetzt werden können. Das gilt ebenso für Fragen der Weltanschauung. Die Zeit der Religionskriege ist vorbei. Zumindest schien es lange Zeit so. Zugleich ist der Traum von einer Revolution, von einer sanften Revolution, vielleicht stärker denn je. Nur wie kann eine solche gelingen?

Dr. Jörg Herrmann
Direktor

Jürgen Heilig
Studienleiter

Sonntag, 30. Oktober 2016, 10.00 Uhr

Alles hat seine Zeit!?

Nur wann kommt welche und woher weiß ich das?

Biblische Zeitansagen zwischen
Revolution und Evolution mit
Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg

Die Bibel steckt voller Zeitansagen, die Zeitenwechsel und Umbrüche ankündigen oder vorbereiten. Die Wunder Jesu, aber auch die Berufungsgeschichten sind hierfür Beispiele, die für Einzelne einen grundlegenden und nachhaltigen Wandel einzuleiten vermochten. Doch auch Exempel für langsamer ablaufende Entwicklungen bzw. Änderungen ohne einen derart radikalen Wandel sind in der Bibel zu entdecken. Das jahrtausendealte Gedicht des Predigers aus dem Alten Testament („Alles hat seine Zeit“, Pred. 3,1ff.) wird heute meist zitiert, um Trost zu spenden oder zu suggerieren, dass jeder Zeitenwechsel einer offensichtlichen oder auch geheimen Ordnung folgt. Je genauer man jedoch die Worte des alttestamentlichen Predigers unter die Lupe nimmt, desto mehr Fragen wirft es auf, wie damit zu leben ist.

Eintritt frei

Kontakt:
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg
Telefon: (040) 30 37 37-0
E-Mail: info@jacobus.de
www.jacobus.de

Auftaktgottesdienst

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11.30 Uhr
(Vernissage)

Ein – Schlag

Die revolutionäre Tat im Spannungsfeld von
Möglichkeit und Bestimmung

Kunstprojekt mit
Axel Richter, Bildhauer, Ammersbek

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg

Ein Steinblock steht auf einem Sockel. Dazu liegen Fäustel, Meißel und Schutzbrille für alle zum Benutzen bereit. Was tun? Wer tut was? Aller Anfang ist Kunst! Schriftsteller hadern mit dem weißen, noch unbeschriebenen Papier, Bildhauer ringen mit sich um den ersten Schlag. Wo ansetzen? Was schaffen? Wer etwas verändern will, gegen Stein gewordenes Bestehende rebelliert, braucht Visionen – und Schlagkraft. Tief greifende Umwälzungen erfordern Ausdauer, das Scheitern immer vor Augen. Künstlerisches Schaffen ist die Auseinandersetzung von Mensch mit Materie. Geht das auch im Kollektiv? Wessen bedarf es, um gemeinsam erfolgreich zu sein, sich durchzusetzen? Wie lässt sich unveränderbar erscheinenden, auf einem Sockel stehenden Dingen eine eindruckliche Form geben?

Eine Veranstaltung des KunstHauses am Schüberg

Eintritt frei

Öffnungszeiten (bis 6. November 2016):
Montag bis Sonnabend 11.00–17.00 Uhr, Sonntag 11.30–17 Uhr

Kontakt:
Axel Richter
c/o KunstHaus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek
Telefon: (01 71) 12 40 994
E-Mail: richter@haus-am-schueberg.de



Foto: © fotolia/pix24

Sonntag, 30. Oktober 2016, 15.00 Uhr
bis Montag, 31. Oktober 2016, 13.00 Uhr

Reset oder Durchstarten?

Wie Neuanfänge möglich sind

Tagung mit
Dr. Christoph Quarch, Philosoph, Fulda

Moderation: Friedemann Maggaard, Theologe, Breklum

Christian Jensen Kolleg
Kirchenstraße 4–13
25821 Breklum

„We are absolute beginners.“ (David Bowie) – Wie kommt Neues in die Welt? Ist es überhaupt möglich, bei null anzufangen und radikal anderes hervorzubringen? Sind Revolutionen wirklich Neuanfänge oder eher die Fortsetzung des Bestehenden in veränderter Gewandung? Das Neue ist fragwürdig. Es lohnt, darüber nachzudenken, unter welchen Bedingungen und Voraussetzungen sich echte Innovationen zutragen und was bereits geschehen sein muss, bevor es zu einer Revolution oder Reformation kommt. Wir begeben uns auf die Suche nach dem Anfängergeist und kommen dem Geheimnis auf die Spur, warum der Mensch tatsächlich Neues schaffen kann.

Eine Veranstaltung des Christian Jensen Kollegs, Breklum

Teilnahmebeitrag: 130 Euro

Kontakt:
Christian Jensen Kolleg
Kirchenstraße 4–13
25821 Breklum
Telefon: (0 46 71) 91 12-0
E-Mail: info@christianjensenkolleg.de

Sonntag, 30. Oktober 2016, 15.00 Uhr
(Vernissage)

R(e)volution

(Z)eidgenössische Kunst aus der Schweiz

Ausstellung mit Malerei, Skulpturen, Objekten von
Christophe Lambert, Daniel Turtschi, Jürg Benninger, M. S. Bastian,
Isabelle L., Mickry3 (Dominique Vigne, Nina von Meiss, Christina
Pfander), Monsignore Dies, Pat Noser, Pawel Ferus, Christoph Hess

KunstHaus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek

Das Kunstprojekt stellt außer dem Begriff „R(e)volution“ keine Vorgaben und konzeptionellen Bedeutungsangebote an die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler. So wird der unmittelbaren Wahrnehmung ein Moment der Freiheit zugesprochen, die als Grundlage zum möglichen Diskurs dienen kann.

„Wir Schweizer haben ein fettes Bankkonto, Autos, Rolex, Käse und Schokolade. Neutralität und (r)echte Demokratie halten wir hoch. Die Werte der Eidgenossenschaft werden emsig und mit großer Sorgfalt erhalten. Aufgabe des Künstlers ist es, dieses Bild zu ehren und auf Hochglanz zu polieren. Wir wollen (k)eine Revolution!“
(Schweizer Künstler)

Eine Veranstaltung des Kunsthauses am Schüberg

Eintritt frei

Öffnungszeiten (bis 11. November): täglich von 10.00–18.00 Uhr

Kontakt:
KunstHaus am Schüberg
Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek
Telefon: (01 71) 12 40 994
E-Mail: richter@haus-am-schueberg.de

Sonntag, 30. Oktober 2016, 19.00–21.30 Uhr

Die Reformation – eine Revolution?

Ökumenische Perspektiven 500 Jahre später

Vortrag, Kommentare und Gespräch mit

Gerhard Ulrich, Landesbischof und Leitender Bischof der VELKD

Dr. Hans-Jochen Jaschke, Weihbischof, Erzbistum Hamburg

Prof. Hartmut Lehmann, Historiker, Kiel

Es spielen: Gabriel Coburger (Saxofon), Claus Bantzer (Klavier)

Moderation: Jürgen Heilig, Evangelische Akademie der Nordkirche

Hauptkirche St. Jacobi

Jakobikirchhof 22

20095 Hamburg

Was löste der Thesenanschlag Martin Luthers vor fast 500 Jahren aus? War der Erfurter Mönch ein Revolutionär, der in der „una sancta ecclesia“ für einen Umsturz sorgte? Oder brachte er die Dinge wieder ins rechte Lot, um den Preis der Kirchenspaltung? Die Antwort auf die Frage, ob die Reformation eine Revolution war, liegt sowohl aus evangelischer wie katholischer Sicht keineswegs auf der Hand. Zum Auftakt für die Akademiewoche blicken wir am Vorabend des Reformationstages voraus auf 2017.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Herder Korrespondenz“

Kontakt:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Königstraße 52

22767 Hamburg

Telefon: (040) 3 06 20-14 52

E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de

Die "Thesentür" der
Wittenberger Schlosskirche



Foto: © farblich/ATG

Montag, 31. Oktober 2016, 18.00–20.30 Uhr

Europa zwischen Revolution und Reform

Was sagt uns das Krisenmanagement von heute über das Europa von morgen?

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Werner Weidenfeld (Centrum für angewandte Politikforschung),
Hans-Georg Erhart (Institut für Friedensforschung und
Sicherheitspolitik) und
Caterina Lobenstein („Die Zeit“)

Moderation: Cornelia Springer, Universität Hamburg, und
Paul Steffen, Junge Akademie für Zukunftsfragen

Universität Hamburg/Hörsaal H
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Die Finanzkrise mit Griechenland als Epizentrum, die russische Intervention in der Ukraine und Geflüchtete auf dem Weg nach Europa – das waren die großen Herausforderungen der letzten Jahre. Und jetzt auch noch der Brexit. Liest man Texte zur Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU im Jahr 2012, wirken sie wie aus einer anderen Zeit – vor Wiederaufrüstung, Grenzsicherung und Wirtschaftssanktionen. Anhand der Flüchtlingspolitik reflektieren wir, ob Regierungen des Kontinents europäische Werte abschaffen. Erlebt die EU gar eine Revolution von rechts?

Eine Veranstaltung der Jungen Akademie für Zukunftsfragen und der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg

Eintritt frei

Kontakt:
Junge Akademie für Zukunftsfragen/Paul Steffen
c/o Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Telefon: (040) 5 89 50 2 46
E-Mail: paul.steffen@kirchenkreis-hhsh.de

Montag, 31. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Zwischen Nationalismus und Gemeinschaftsinteressen

Europas Wert(e) im Wandel

Impulsvorträge und Diskussion mit
Dr. Hella Gerth, Politikwissenschaftlerin, Team Europe
der EU-Kommission, Berlin
Stefan Hans Kläser, Chefredakteur des shz-Verlages, Flensburg

Moderation: Hans Baron, Akademie Sankelmark

Akademie Sankelmark
Akademieweg 6,
24988 Oeversee

Europa erlebt einen epochalen Wandel: Nationalstaatliche Interessen setzen sich immer mehr gegenüber Gemeinschaftsinteressen durch. Symptome dafür sind der zunehmende Nationalismus und der Siegeszug populistischer oder extremistischer Parteien in den Mitgliedsstaaten. Wie reagiert Europa auf die aktuellen Krisen und die Herausforderungen in Gegenwart und naher Zukunft? Kann das Gemeinschaftsrecht mit seinen europäischen Werten dafür eine Rolle spielen? Welche Reformen wären dazu nötig?

Eine Veranstaltung der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

Eintritt frei

Kontakt:
Akademie Sankelmark
Akademieweg 6
24988 Oeversee
Telefon: (0 46 30) 55-1 21
E-Mail: info@eash.de

Dienstag, 1. November 2016, 17.30 Uhr

Everyday Rebellion in Rostock

Ein Film über die Möglichkeit der Veränderung

Film und Gespräch

Moderation: Claudia Carla und Wiebke Juhl-Nielsen,
Evangelische Akademie der Nordkirche,
Friedemann Müller, Evangelisches Kinder- und
Jugendwerk Mecklenburg

Lichtspieltheater Wundervoll

Friedrichstraße 23
18057 Rostock

„Ich kann etwas verändern! Schließe dich uns an! Es ist dein Recht!“ –
Mit diesen Sätzen endet der Film „Everyday Rebellion“. Er erzählt
von Menschen in der ganzen Welt, die mit viel Kreativität gegen soziale,
wirtschaftliche und politische Missstände protestieren. Hunderte
Treppen herunterrollende Ping-Pong-Bälle, neu bedruckte Geldscheine,
nächtliche Lichtsignale aus den Wohnblöcken und anderes mehr
zeigen: Wirksamer Protest ist kreativer Protest. Traue ich den Möglich-
keiten ziviler Veränderungsprozesse? Welche halte ich für notwendig?
Wo ist mein Protest gefragt?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in
Kooperation mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk
Mecklenburg

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro

Anmeldung erbeten

Kontakt:
Evangelische Akademie der Nordkirche
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Telefon: (03 81) 25 22 43 0
E-Mail: rostock@akademie.nordkirche.de

Dienstag, 1. November 2016, 19.00 Uhr

Wie macht man eine Revolution?

Gesellschaftsveränderung und Transformation

Impulsreferate und Gespräch mit
Friedrich Schorlemmer, Theologe, Wittenberg,
Prof. Harald Welzer, Sozialpsychologe, Stiftung Futurzwei, Potsdam

Moderation: Jürgen Heilig, Evangelische Akademie der Nordkirche

Thalia Theater
Nachtsyl
Alstertor
20095 Hamburg

Die Zeit für Revolutionen ist vorbei, hieß es lange. Doch der Traum
davon, Gesellschaften grundlegend zu verändern, blieb. Und wuchs,
je mehr Krisen sich über uns wie drohende Wolken zusammenballten.
Nur heißt das Modewort jetzt: Transformation. Wie lassen sich
demokratische Gesellschaften heute verändern, zum Wohle aller?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in
Zusammenarbeit mit dem Thalia Theater Hamburg

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

Kontakt:
Evangelische Akademie der Nordkirche
Königstraße 52
22767 Hamburg
Telefon: (040) 3 06 20 -14 52
E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de



Dienstag, 1. November 2016, 19.30 Uhr

„Was übrig bleibt ...“

Die Reste der Revolution

Impulsvortrag und Dialog mit
Dr. Jutta Meyer, Evangelische Arbeitsgemeinschaft
Erwachsenenbildung der Nordkirche und
Astrid Kleist, Pröpstin und Hauptpastorin

Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg

Revolutionen verändern: Sie zerstören und lassen etwas neu entstehen. Was braucht es dafür? Was ist notwendig, um aus einzelnen Trümmern und Teilen Neues aufzubauen? Kann die Kunst eine Antwort auf die Frage geben: Wie erlange ich Resilienz, wie vermag ich aus dem Zustand von Zerstörung zurückzufinden, ihm zu widerstehen? Theologie und Kunst treten miteinander in einen Dialog über das Ver-Bindende zwischen den Teilen und seine Kraft-Bindemittel.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
Erwachsenenbildung der Nordkirche und der Hauptkirche St. Jacobi

Eintritt frei, Spende erbeten

Kontakt:
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg
Telefon: (040) 30 37 37-0
info@jacobus.de
www.jacobus.de

Foto: © fotolia/renlagp31

noituloveЯ Revolution

Dienstag, 1. November 2016, 19.30 Uhr

Franziskus von Assisi

Revolutionär der Liebe

Vortrag und Gespräch mit

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Hauptkirche St. Nikolai

Harvestehuder Weg 118

20149 Hamburg

Franziskus von Assisi (1181–1226) hat das mittelalterliche Christentum nachhaltig verändert. Sein Leben ohne Besitz, bei den Armen und im Frieden mit der Natur fasziniert die Menschen bis heute. Der Kurs skizziert die Vita und religiösen Ideale des heiligen Franziskus und diskutiert Grundzüge des franziskanischen Geistes theologisch. Auch die Lehre und das symbolische Handeln des Papstes Franziskus gewinnen vor diesem Hintergrund Kontur.

Dr. Martin Vetter ist neuer Hauptpastor an St. Nikolai und Propst im Kirchenkreis Hamburg-Ost. Er war vorher Rektor des Pastoralkollegs Ratzeburg.

Eine Veranstaltung des Kollegs St. Nikolai

Eintritt: 10 €

Anmeldung erforderlich

Kontakt:

Hauptkirche St. Nikolai

Kolleg

Harvestehuder Weg 118, 2. Etage

20149 Hamburg

Telefon: (040) 44 11 34 211

E-Mail: Kolleg@hauptkirche-stnikolai.de

www.hauptkirche-stnikolai.de



Foto: © fotolia/tauav

Mittwoch, 2. November 2016, 18.30–21.30 Uhr,
Donnerstag, 3. November 2016, 18.30–21.30 Uhr

Eine Theologie von unten

Eine Werkstatt zur Befreiungstheologie in
Lateinamerika und warum sie für uns wichtig ist

Vortrag und Gespräch mit
Juan Esteban Londoño, Kolumbien (Stipendiat der
Evangelischen Missionsakademie Hamburg)

Moderation:
Susanne Thiessen, Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Henning Halver, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Hans Baron und Friedemann Magaard, Christian Jensen Kolleg,
Brekum

2. November 2016

Technik- und Ökologiezentrum
Marienthaler Straße 17
24340 Eckernförde

3. November 2016

Gemeindehaus Michaelis-Süd
Stadtweg 86
24837 Schleswig

Die Befreiungstheologie hat eine Revolution der herkömmlichen Lehre bewirkt: Gott als Gott der Armen, eine besondere Aufmerksamkeit für den historischen Jesus, eine Kirche, die sich von der Basis her versteht und nicht als Versammlung des Klerus. Der kolumbianische Theologe Juan Esteban Londoño verschafft Einblicke in den Ansatz der Befreiungstheologie. Offen spricht er von Erfolgen und Misserfolgen. Welche Anregungen können Christinnen und Christen hierzulande bekommen, wenn sie von der Vielfalt lateinamerikanischer Theologie hören? Hat das auch praktische Konsequenzen?

Eine Veranstaltung des Christian Jensen Kollegs, Breklum, in
Zusammenarbeit mit den Kirchenkreisen Schleswig-Flensburg und
Rendsburg-Eckernförde

Eintritt frei

Kontakt:
Christian Jensen Kolleg
Kirchenstraße 4–13, 25821 Breklum
Telefon: (0 46 71) 91 12-0

Mittwoch, 2. November 2016, 19.00 Uhr

Eine neue Revolution?

Industrie 4.0

Vortrag und Diskussion mit
Birgit Dietze, Volkswirtin und Juristin, IG Metall,
Grundsatzreferentin beim IG-Metall-Vorstand, Berlin

Theater combinale
Hüxstraße 115
23552 Lübeck

Schon in den 80er-Jahren war in der Produktion von der Vision einer menschenleeren Fabrik zu lesen. Aber erst heute hat die Digitalisierung die Produktion systematisch durchdrungen. Dabei ist die Automobilindustrie eine führende Branche, die allgemeine Trends setzt. Versprochen werden flexiblere Arbeitsbedingungen, die Unternehmen wie Beschäftigten gleichermaßen nutzen, und ein durch die Digitalisierung erzeugtes Wirtschaftswachstum, das neuen Wohlstand generiert. Konsumentenwünsche sollen noch individueller bedient werden können. Aber ist dieser Optimismus wirklich berechtigt?

Eine Kooperationsveranstaltung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) der Nordkirche in Zusammenarbeit mit ver.di Nord und dem DGB Schleswig-Holstein/Südost

Eintritt frei

Anmeldung und Kontakt:
KDA Lübeck
Martina Schmidt
Breite Straße 48a
23552 Lübeck
Telefon: (04 51) 89 15 74,
E-Mail: martina.schmidt@kda.nordkirche.de

Mittwoch, 2. November 2016, 19.30 Uhr

Gott braucht uns

Dorothee Sölles theologische Revolte

Vortrag und musikalische Begleitung mit
PD Dr. Doris Hiller, Leiterin des Predigerseminars der
Evangelischen Landeskirche in Baden
Bärbel Fünfsinn, Musikerin und Theologin

Moderation: Dr. Stephan Linck, Evangelische Akademie der
Nordkirche, und Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Dorothee-Sölle-Haus
Königstraße 54
Hamburg

Nach einem Auftritt auf dem Flensburger Theologentag erklärte
Bischof Hübner 1968 vor der Synode, dort hätten sich die Pastorinnen
und Pastoren „zu Füßen von Frau Dr. Dorothee Sölle gesammelt“,
um ihr „merkwürdiges Konglomerat“ aus „wirren Revolutionsparolen“
und anderem zu hören. Vor dem Hintergrund von Sölles Biografie
wird Doris Hiller das Revolutionäre in ihrer Theologie darstellen und
nach den Auswirkungen für die Kirche fragen.

Eine Veranstaltung des Frauenwerks in Zusammenarbeit mit der
Evangelischen Akademie der Nordkirche

Eintritt: 5 €, Ermäßigung möglich

Kontakt:

Frauenwerk der Nordkirche

Irene Pabst

Königstraße 54

22767 Hamburg

Telefon: (040) 3 06 20 - 13 60

E-Mail: irene.pabst@frauenwerk.nordkirche.de

Bereits am Freitag, dem 30. September 2016 von 13.00–15.00 Uhr wird es
am selben Veranstaltungsort anlässlich des Geburtstags von Dorothee Sölle
eine Konzertlesung geben. Die Kölner Künstlerin Viola Gabro interpretiert
Texte der Theologin.



Foto: Privatarchiv/Dieter Andresen

Dorothee Sölle in der Kieler Universitätskirche

Donnerstag, 3. November 2016, 14.30–21.30 Uhr

Aufbruch gegen das Erbe der Revolution

Die Oktoberrevolution 1917 und der Volksaufstand
in Ungarn 1956

Vorträge und Gespräch mit

Prof. Jörg Baberowski, Humboldt-Universität Berlin

György Dalos, Schriftsteller, Berlin

Dr. Irina Scherbakowa, Memorial, Moskau

Prof. Pal Tamas, Akademie der Wissenschaften, Budapest

Moderation: Dr. Sabine Bamberger-Stemmann, Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg, und Jürgen Heilig, Evangelische
Akademie der Nordkirche

Staats- und Universitätsbibliothek

Vortragssaal und Lichthof

Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg

Mit Spannung darf erwartet werden, wie Russland den 100. Jahrestag der Oktoberrevolution begeht. Und Ungarn sich im Herbst an den Volksaufstand gegen die Sowjetmacht erinnert. Die sowjetische und eine antisowjetische Revolution im Kontrast.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Eintritt frei

Kontakt und Anmeldung:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Königstraße 52

22767 Hamburg

Telefon: (040) 3 06 20 -14 52

E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de



Donnerstag, 3. November 2016, 19.00 Uhr

Pluralität statt Absolutheitsanspruch

Religiöser Wandel in Deutschland

Referent: Dr. Martin Bauschke, Stiftung Weltethos. Berlin

Gemeindehaus Vicelin
Saseler Markt 8
22393 Hamburg

Seit den 60er-Jahren ist der Islam nach dem Christentum zur zweitgrößten Religionsgemeinschaft in Deutschland geworden. Für manche ist dieser gesellschaftliche Wandel bedrohlich und eine stille Revolution, gegen die sie sich auflehnen. Andere erleben ihn als bereichernde Herausforderung. Wie viel religiöse Pluralität ertragen wir in einer eigentlich säkular gewordenen Gesellschaft und welchen Absolutheitsanspruch stellen noch die christlichen Kirchen? In seinem Vortrag stellt Dr. Martin Bauschke die wichtigsten Glaubensinhalte von Islam und Christentum einander gegenüber und fragt nach den Auswirkungen auf das veränderte Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften, den dieser gesellschaftliche Wandel bewirkt.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Akademie im Alstertal

Kontakt:
Akademie im Alstertal
Pastorin Ute Ehlert-In
Harksheider Str. 156
22399 Hamburg
Telefon: (040) 60 68 26 02
E-Mail: pastorin.ehlert-in@ev-akademie-alstertal.de

Freitag, 4. November 2016, 15.00–21.30 Uhr

Revolution gestern und heute

Vom Mythos der Bilder zu realen Umwälzungen

Film und Gespräch

Moderation: Klaus-Dieter Kaiser, Evangelische Akademie
der Nordkirche

Basiskulturfabrik
Sandberg 3a
17235 Neustrelitz

Die Bilder des Films „Oktober“ von Sergei Eisenstein mit der Erstürmung des Winterpalais haben eine große Wirkmächtigkeit entfaltet, obwohl sie mit den realen Ereignissen im Herbst 1917 in Russland nichts zu tun haben. Deshalb werden wir nach ihrer Macht in vergangenen und gegenwärtigen Umwälzungen fragen und zugleich Ursachen wie Akteure von Revolutionen in den Blick nehmen und unter filmästhetischen wie politischen Perspektiven diskutieren.

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche in
Zusammenarbeit mit der Basiskulturfabrik Neustrelitz

Eintritt: 25 Euro, ermäßigt 15 Euro

Anmeldung erbeten

Kontakt:
Evangelische Akademie der Nordkirche
Büro Rostock
Klaus-Dieter Kaiser
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Telefon: (03 81) 25 22 43 0
E-Mail: rostock@akademie.nordkirche.de

Freitag, 4. November 2016, 20.00 Uhr

Deutschland im Umbruch

Welche neuen Leitbilder braucht das Land?

Podiumsgespräch mit

Aydan Özoguz, Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt

Prof. Dr. Rolf Schieder, Theologe, Humboldt-Universität Berlin

Dr. Jens Schneider, Migrationsforscher, Universität Osnabrück

Einführung: Dr. Dirk Hauer, Diakonisches Werk Hamburg

Moderation: Dr. Jörg Herrmann, Evangelische Akademie
der Nordkirche

Dorothee-Sölle-Haus

Königstraße 54

22767 Hamburg

Das Land streitet über Obergrenzen und Asyl. Nicht nur die AfD möchte die Flüchtlinge nach Hause schicken. Doch dort ist Krieg, viele werden bleiben. Die Integration stellt Deutschland aber vor fundamentale Herausforderungen. Die Einsicht, Einwanderungsland zu sein, macht einen tief greifenderen Bewusstseinswandel nötig als gedacht. Welche gesellschaftlichen Leitbilder sind hierbei hilfreich? Und welche Rolle spielt die Religion bei der Integration?

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie der Nordkirche In
Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Hamburg

Eintritt frei

Kontakt:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Königstraße 52

22767 Hamburg

Telefon: (040) 3 06 20 -14 52

E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de

Sonnabend, 5. November 2016, 9.30–20.00 Uhr

Es geht auch anders

Von der Sicherheits- zur Friedenslogik

Hamburger Friedenskonferenz 2016 mit Arbeitsgruppen
und Impulsreferaten von

Prof. Hanne-Margret Birckenbach, Politikwissenschaftlerin,
Universität Gießen

Andreas Zumach, UN-Korrespondent der taz, Genf

Alfred Schnittke Akademie

Max-Brauer-Allee 24

22765 Hamburg

Hamburg versteht sich als Tor Deutschlands zur weiten Welt. Die Hafenstadt ist auch Metropole des maritimen Rüstungsexports. Jährlich verlassen sie 1.000 Container, beladen mit Munition und Waffen, die in Afrika und dem Mittleren Osten oft Menschen aus ihrer Heimat vertreiben. Viele davon suchen verstärkt Zuflucht in Europa, auch in Hamburg. Die Hansestadt ist zudem Sitz der Führungsakademie und einer Universität der Bundeswehr, aber auch eines renommierten Friedensforschungsinstituts. In vielen zivilgesellschaftlichen Gruppen wird etwa über Auslandseinsätze der Bundeswehr, über die Rolle von Freihandelsabkommen für das Führen von Kriegen oder die Einführung einer Zivilklausel für wissenschaftliche Einrichtungen debattiert. Hie und da fehlt es aber an Vernetzung. Auch stellt sich die Frage, wie heute der Paradigmenwechsel von Sicherheits- zu Friedenslogik gelingen könnte. Ist er evolutionär oder revolutionär?

Eine Veranstaltung des Kunsthauses am Schüberg in
Zusammenarbeit mit einem Trägerkreis Hamburger Friedensgruppen
und -organisationen

Kontakt:

Axel Richter

c/o KunstHaus am Schüberg

Telefon: (01 71) 12 40 9 94

Internet: www.kunst.haus-am-schueberg.de/projekte

Anmeldung:

E-Mail: heinemeier@haus-am-schueberg.de

Vom Blues zur Freiheit – vom Herbst zum Frühling

Blues-Messe für den Traum von der friedlichen
Revolution in Europa und Nahost

Gottesdienst u. a. mit
Rabih Lahoud (Gesang)
Daniel Stickan (Orgel, Flügel)
Uwe Steinmetz (Saxofon)

Liturgie und Predigt: Pastor Frank Engelbrecht

Hauptkirche St. Katharinen
Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg

Mit den Blues-Messen setzten der Ostberliner Pfarrer Rainer Eppelmann und der Musiker Günter „Holly“ Holwas 1979 eine Freiheitsbewegung in Gang, von der starke Impulse für die friedliche Revolution zehn Jahre später ausgingen. 2010 weckten im „Arabischen Frühling“ jugendlicher Protest und Musik von Gruppen wie Cairokee hoffnungsfrohe Erinnerungen an die Zeit des Mauerfalls. Inzwischen ist Ernüchterung eingetreten. Terror erschüttert die arabischen Gesellschaften. In Europa verblasst die Freude über offene Grenzen vor einem erstarkenden Nationalismus. Grund genug zum Jahrestag des Mauerfalls am 9. November eine Blues-Messe zu feiern, die Mut macht zur Sehnsucht nach Freiheit und Frieden.

Eine Veranstaltung der Hauptkirche St. Katharinen

Eintritt frei

Kontakt:
Hauptkirche St. Katharinen
Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg
Telefon: (040) 30 37 47 30
E-Mail: kontakt@katharinen-hamburg.de

Montag, 7. November 2016, 17.45 Uhr

Digitale Revolution vs. gesellschaftliche Evolution

Wer gewinnt? Wer verliert?

Vortrag, Impulse und Diskussion u. a. mit
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Professorin für Soziologie an der
Universität Hohenheim

RBZ – Regionales Berufsbildungszentrum
Westring 444
24118 Kiel

Die Digitalisierung verändert unsere Lebenswelt. So soll die „Industrie 4.0“ unsere Wirtschaft wettbewerbsfähig machen und neuen Wohlstand generieren. Ebenso könnten Konsumentenwünsche individueller und schneller bedient werden. Gleichzeitig steht der Mensch aber zunehmend in Konkurrenz zu Computern und Robotern. Sie werden laut einer aktuellen Studie in Schleswig-Holstein 12 Prozent aller Tätigkeiten übernehmen. Mit „Arbeit 4.0“ soll sich unsere Arbeitsgesellschaft anpassen und „gute Arbeit“ ermöglicht werden. Doch das Versprechen gilt es zu prüfen. Dabei stellt sich die Frage, ob wir als Gesellschaft versuchen, blind einer technologischen Revolution zu folgen, oder ob wir die Chancen nutzen, uns weiterzuentwickeln und den Wandel aktiv zu gestalten.

Eine Veranstaltung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA) der Nordkirche

Eintritt frei

Kontakt und Anmeldung (erbeten bis zum 28. 10):
KDA Kiel
Gartenstraße 20
24103 Kiel
Telefon: (04 31) 55 779-4 23
E-Mail: inge.kirchmaier@kda.nordkirche.de

„Wenn wir wollen, dass alles bleibt,
wie es ist, müssen wir alles verändern.“

Giuseppe Tomasi di Lampedusa

Evangelische Akademie der Nordkirche
Königstraße 52
22767 Hamburg
Telefon: 040 - 3 06 20 - 14 52
E-Mail: hamburg@akademie.nordkirche.de
www.akademie.nordkirche.de